

MARINA BOHLMANN-MODERSOHN

Shakespeare

Agatha Christie

Mick Jagger



LONDON

Eine Stadt in Biographien

Winston Churchill

Queen Victoria

Virginia Woolf

MERIAN *porträts*

hatte darauf Heinrich VIII. in Lebensgröße dargestellt.

London, 19. Mai 1536: Im Innenhof des *Tower* **43** (► *K 4*) geht die 36-jährige Königin Anne die leicht ansteigende Rasenfläche, *Tower Green*, hoch zum Schafott. Wegen angeblichen Ehebruchs hat sich Heinrich VIII. von ihr getrennt und sie vor Gericht stellen lassen. Anne trägt einen Mantel aus Hermelin, darunter ein Gewand aus dunkelgrauem Damast und einen karmesinroten Unterrock. Eine Kappe aus weißem Leinen hält ihr Haar zusammen.

Sie kniet nieder und betet, ein Lächeln auf den Lippen, wie es ein Zeitzeuge beobachtet

haben will, für den König, »den besten, edelsten und mildesten Fürsten, den es gibt« und wünscht ihrem Volk: »Und möge er lange über euch regieren.« Man nimmt ihr die Haube ab, ihre Augen werden verbunden. Dann holt der Henker mit dem Richtbeil aus.

DIE KÖNIGIN IST TOT, ES LEBE DIE KÖNIGIN

Kaum hat das Herz der Königin aufgehört zu schlagen, verspricht Heinrich VIII. seiner nächsten Frau die Ehe. *Jane Seymour* ist die Hofdame ihrer beiden Vorgängerinnen. Endlich ein Sohn! *Edward VI* kommt in Heinrichs großartigem Schloss *Hampton Court* zur Welt,

aber, es ist wirklich schicksalhaft, die Mutter stirbt bei der Geburt, und Edward wird auch nicht älter als 16 Jahre.

Die Ehe mit der Deutschen *Anna von Kleve* hält nur wenige Monate. Angeblich soll Henry sich beklagt haben: *»Ich habe sie vorher nicht geliebt und liebe sie jetzt noch weit weniger.«* Er habe sich ihr, trotz großer Mühen, »fleischlich« nicht nähern können. Anna von Kleve hingegen vermisst nichts; sie scheint sexuell völlig desinteressiert zu sein. Ihren Hofdamen soll sie gesagt haben: *»Wenn der König ins Bett geht, gibt er mir einen Kuss, nimmt meine Hand und wünscht mir eine gute Nacht. Am Morgen*

küsst er mich und sagt mir auf

Wiedersehen. Ist das nicht genug?«

Heinrich lässt die Ehe wegen mangelnden Vollzugs auflösen. Es folgt 1540 die kaum 18-jährige *Catherine Howard*, die sich aber mit einem Kammerdiener vergnügt und ebenfalls wegen Ehebruchs geköpft wird.

Weder die Scheidung noch den Henker muss die sechste und letzte Frau des Monarchen fürchten, die bereits zweimal verwitwete *Catherine Parr*. Heinrich VIII. stirbt am 28. Januar 1547 mit 56 Jahren und wird in *Windsor* beerdigt.

Der englische Volksmund erinnert sich des königlichen Kraftkerls und seiner sechs

Ehen mit einem makabren Abzählreim:

»*Divorced, beheaded, died, divorced,
beheaded, survived – geschieden, geköpft,
gestorben, geschieden, geköpft, überlebt.*«